

94/2009

01234 16

19. Mai 2009

DJK-Bundessportfest nächstes Jahr in Krefeld – Veranstalter erwarten über 5 000 Aktive und versprechen tolles Programm

In Krefeld findet im kommenden Jahr am Pfingstwochenende (21. bis 24. Mai 2010) das 16. DJK-Bundessportfest statt. Die Stadt Krefeld und der DJK-Diözesanverband Aachen als Ausrichter erwarten dazu weit über 5 000 Sportlerinnen und Sportler im Alter ab 14 Jahren, die in insgesamt 19 verschiedenen Sportarten an drei Veranstaltungstagen die Sieger der Bundeswettkämpfe ermitteln werden. Als zentraler Ausrichtungsstandort wird der Sprödentalplatz zahlreiche Aktiven und Zuschauer anziehen, wo in Verbindung mit dem Bundessportfest 2010 außerdem das Jubiläum „90 Jahre DJK-Sportverband“ mit Konzerten gefeiert und ein Gottesdienst zelebriert wird. Auch die Siegerehrungen sind dort geplant. Volker Monnerjahn, Präsident des DJK-Sportverbandes betont, dass im Bundessportfest Sport, Gemeinschaft und Glaube miteinander vernetzt werden. Dieser Dreiklang und die Ethik des Sports sind die wesentlichen Inhalte des DJK-Sportverbandes.

Als sportliche Wettkampfstätten fungieren zahlreiche Krefelder Sportanlagen und Hallen unter anderem das Badezentrum Bockum. Schirmherr der Großveranstaltung, die unter dem Motto „Feuer und Flamme“ steht, ist Krefelds Oberbürgermeister Gregor Kathstede, der sich darüber freut, dass seine Heimatstadt Gastgeber dieser im Hinblick auf die Teilnehmerzahl zweitgrößten Sportveranstaltung in Deutschland sein wird. Für Gäste und Fans wird ein vielfältiges Programm angeboten, die ersten Vorbereitungen sind schon im Gange. Für die Unterbringung der Aktiven werden sich viele Krefelder Schulen in Sportlerherbergen verwandeln. Die Arbeitsgruppe „Logistik“ unter Leitung des städtischen Beigeordneten Gregor Micus, der sowohl für Sport als auch für Schulen zuständig ist, hat diesbezüglich bereits getagt. Erwartet werden unter anderem rund 200 Badminton-Spieler, 250 Basketball-Spieler und rund 1 300 Fußballspieler. Im Rahmen der Wettkämpfe werden auch Boule-Spieler und Faustballer gegeneinander antreten. Die Sportler, die aus ganz Deutschland in die

Seidenstadt kommen werden, um ihre Wettkämpfe auszutragen, hoffen auf ein interessiertes Krefelder Publikum.

Der Krefelder Hans-Joachim Hofer ist Vorsitzender des DJK-Diözesanverbandes Aachen und freut sich, dass er die Ausrichtung der Veranstaltung in seiner Heimatstadt perfekt machen konnte. Dabei hilft ihm die Tatsache, dass die Seidenstadt mit fünf ortsansässigen DJK-Vereinen und mehreren im näheren Umfeld zahlreiche helfende Hände für die Organisation und Durchführung anbieten kann. Auch der Geistliche Bundesverbandsbeirat und damit Seelsorger des DJK-Sportverbandes, der im Krefelder Sport schon bekannte „Olympiapfarrer“ Hans-Gerd Schütt, unterstützt die Veranstaltung.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt ein Foto an. Es kann unter Telefon 02151/861402 oder per E-Mail an nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀